

Vorwort



Liebe Leserin,
lieber Leser,

GeoTouren sind Zeitreisen durch die Erdgeschichte. Bei Streifzügen in die Natur offenbaren sich dem aufmerksamen Beobachter fast überall Zeugnisse vergangener geologischer Epochen. Felsen, Steinbrüche, Straßen- oder Wegan-

schnitte geben Einblicke in den Aufbau der Landschaft; jeder Gesteinsaufschluss, egal ob künstlich oder natürlich, kann dem geübten Auge Erkenntnisse über die Entstehung der Erde oder die Entwicklung des Lebens vermitteln. Bereits „aufbereitete“ Informationen werden in erschlossenen Schauhöhlen, Besucherbergwerken und GeoMuseen angeboten. In den Tourbeschreibungen wird deshalb auf diese touristischen Angebote – sofern am Wegesrand gelegen – auch immer hingewiesen, denn sie runden den Blick in das Geschichtsbuch der Erde ab und tragen zur Vertiefung des Erlebten bei.

Der vorliegende Band 3 der „GeoTouren in Hessen“ stellt weitere Wanderungen in Ost- und Nordosthessen vor. Durch landschaftlich unterschiedliche Naturräume, die zum großen Teil durch Natur- oder Geoparks ge-

schützt sind, lassen sich hier auf abwechslungsreichen Wegen interessante Wanderungen zu schönen Geotopen planen. Von lokalen Projektträgern wurden zudem zahlreiche als GeoTouren geeignete Wege ausgewiesen und mit Markierungen vor Ort sowie oft auch mit vertiefenden Informationen, sei es im Internet oder durch kostenlos zu beziehende Flyer, ausgestattet. Wie in den beiden bereits erschienenen Bänden wird wieder die Möglichkeit angeboten, die Tracks der beschriebenen Touren als .gpx-Dateien von der Homepage des HLNUG herunterzuladen. Die wichtigsten Geotope jeder Einheit werden auch im vorliegenden Band wieder mit Kurzinformationen zu Lage und Geologie tabellarisch vorgestellt und erweitern dadurch das Spektrum möglicher GeoTouren.

Die ausgewählten Touren sind geologische Wanderungen zum Anschauen und Anfassen, zum Entdecken und Erleben. Deshalb wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, neben einer interessanten Lektüre, auch bleibende Eindrücke in der freien Natur.

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Schmid". The script is fluid and cursive, with a large initial 'T'.

Prof. Dr. Thomas Schmid

Präsident des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie